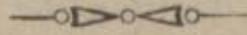


# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 16. Dezember 1922, abends 6 Uhr.



1. Joh. Pachelbel (1653—1706):

„Vom Himmel hoch da komm' ich her“, Choralvorspiel  
für Orgel.

2. Heinrich von Herzogenberg (1843—1900):

Weihnachtsmotette für sechsstimmigen Chor.

Werk 57, II.

Kommst du, kommst du, Licht der Heiden?  
Ja, du kommst und säumest nicht,  
Weil du weißt, was uns gebricht,  
O du starker Trost im Leiden!  
Jesu, meines Herzens Tür  
Steht dir offen, komm' zu mir!

E. Chr. Homburg, 1605—1681.

3. Georg Friedr. Händel (1685—1759):

„Siehe, der Verheißene des Herrn ist erschienen!“ Rezitativ  
und Arie a. d. „Messias“.

Siehe, der Verheißene des Herrn ist auf Erden erschienen, des  
Name heißt Immanuel: Gott mit uns!

O du, die Wonne verkündet in Zion, steig' empor zu der Höhe  
der Berge!

O du, die Wonne verkündet in Jerusalem, erhebe' die Stimme  
mit Macht, dein Gesang schalle getrost! Verkünde den Städten Juda:  
Er kommt, euer Gott! O du, die Wonne verkündet in Zion, wohlan!  
strahle freudig umher, denn dein Licht kommt und die Herrlichkeit  
des Herrn geht auf über dir!

4. Gemeinsamer Gesang (Mel. Cisleben 1598):

Mel.: Aus meines Herzens Grunde —

Ihr Armen und Elenden in dieser bösen Zeit,  
Die ihr an allen Enden müßt haben Angst und Leid,  
Seid dennoch wohlgemut! Laßt eure Lieder klingen,  
Dem König Lob zu singen, der euer höchstes Gut.

Mich. Schirmer, † 1673.

Vorlesung, Gebet und Segen.

Bitte wenden!

5. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Adagio für Violine aus dem Konzert E-dur.

6. Rob. Volkmann (1815—1883):

„Er ist gewaltig und stark“, Weihnachtslied in vier Teilen für Chor und Solostimmen.

Werk 59.

Er ist gewaltig und stark,  
Der zu Weihnacht geboren ward,  
Das ist der heilige Christ!  
Ihn preiset, was auf Erden ist,  
Außer dem Teufel alleine  
In seinem großen Uebermut;  
Dafür die Höll' ihm ward zu Teile.

Ein hohes Haus im Himmel steht,  
Zu dem ein Weg von Golde geht;  
Von Marmor ist es aufgeführt,  
Von Gott dem Herren ausgeziert  
Mit edelem Gesteine;  
Doch niemand wird da wohnen je,  
Der nicht von allen Sünden reine.

Ich habe leider lange  
Gedienet jenem Manne,  
Der in der Hölle Herrschaft hat,  
Der wäget meine Missetat;  
Sein Lohn, der ist gar böse:  
Hilf mir, o heiliger Geist,  
Daß ich aus seiner Haft mich löse!

Er ist gewaltig und ist stark,  
Der zu Weihnacht geboren ward,  
Das ist der heilige Christ!  
Ihn preiset, was auf Erden ist!

Aus den Sprüchen des älteren Spervogel (fahrender Sänger,  
der in Oberdeutschland bis nach 1170 lebte).

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solisten: Baroness Ellen v. Rönne aus Riga (Alt).

Herr Johan Nilsson aus Kopenhagen (Violine).

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr: „Kommst du, Licht der Heiden?“ von H. v. Herzogenberg.

Donnerstag, den 21. Dezember, 7 bis 9 Uhr

### Weihnachtsoratorium von Seb. Bach.

Mitwirkende: Bachverein und Kreuzchor, Liesel v. Schuch (Sopran), Helene Jung (Alt), Rob. Bröll (Tenor), Kammer Sänger Dr. W. Staegemann (Baß), Konzertmeister Jan Dahmen (Violine), Hoftrompeter a. D. H. Schmidt (Trompete I.), Cembalo: Dr. A. Chiz, Orgel: Musikdirektor B. Pfannstiehl, Philharmonisches Orchester. Dirigent: Prof. Otto Richter. — Karten (400 Mk. bis 60 Mk. einschl. Steuer) von Mittwoch, den 13. Dezember, 10—3 Uhr in der Kreuzkirchenkasse (Schulgasse 2, Erdgeschoß rechts).

Die Kirche ist geheizt.

Wegen der Feiertage und Ferien findet die nächste  
Sonnabend-Vesper erst am 13. Januar statt.